



Schnittstelle Andockstation oder Rampe

Anfahren und Andocken

Beim Rückwärtsrangieren von Lkw können aufgrund eingeschränkter Sicht des Fahrpersonals auf den Fahrbereich Personen übersehen werden.



Fotos: Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW)

Be- und Entladen (1)

Ladegut kann während der Verladetätigkeiten herabfallen oder umstürzen.



Foto: Fotolia.com/Kadmy



Foto: Frank Schuppelius

Be- und Entladen (2)

Ladebleche und Ladebrücken können sich lösen und wegrutschen.



Foto: Jungheinrich PROFISHOP



Fotos: Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW)

Be- und Entladen (3)

An Laderampen/Andockstationen, wo Fußgänger und Flurförderzeuge auf engem Raum nebeneinander arbeiten, können gefährliche Engpässe entstehen.

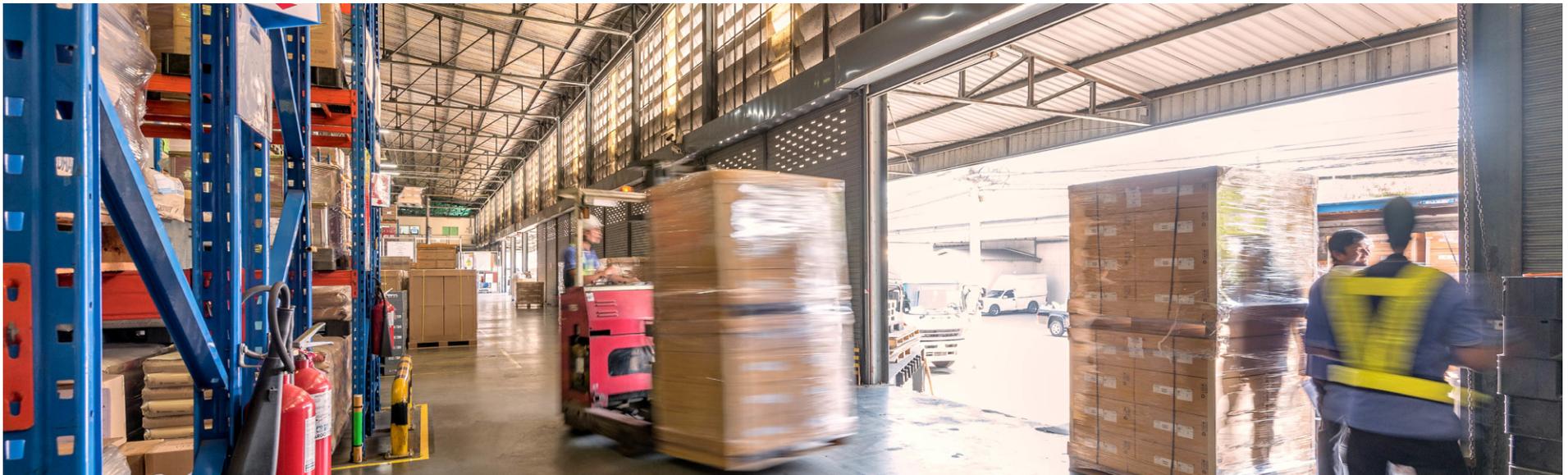


Foto: Fotolia.com/mt1912

Be- und Entladen (4)

Durch entstehende Schubkräfte während des Verladeprozesses können Lkw von der Rampe wegrollen. Deshalb beispielsweise mit Keilen sichern.



Foto: Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW)

Be- und Entladen (5)

Wer von Rampen und Lkw-Ladeflächen abspringt und nicht die vorgesehenen Auf- und Abstiege benutzt, riskiert Verletzungen.



Foto: Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW)

Von der Ladestelle losfahren

Vorzeitiges Losfahren von Lkw bei laufender Verladung kann den Absturz von Personen und Transportmitteln herbeiführen.

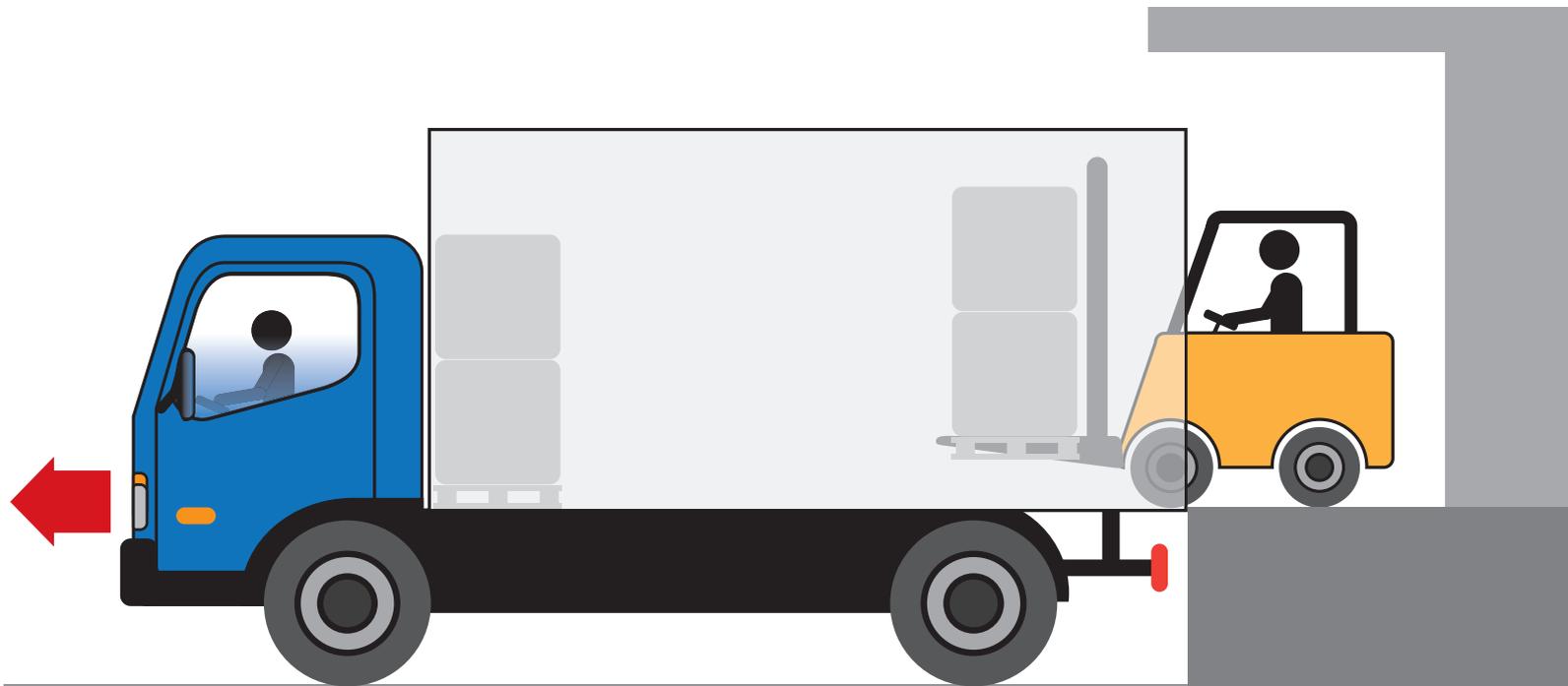


Illustration: N. Bresch

Impressum:

DGUV Lernen und Gesundheit: Laderampen/
Andockstationen, Januar 2019

Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) Glinkastraße 40, 10117 Berlin

Redaktion: Andreas Baader, St. Augustin (verantwortlich); Gabriele Albert, Wiesbaden

Text: Gabriele Mosbach, Potsdam

Verlag: Universum Verlag GmbH, 65175 Wiesbaden
Telefon: 0611 9030-0, www.universum.de

Dieses Präsentationsmaterial gehört zu der Unterrichtseinheit Laderampen/Andockstationen, Januar 2019.

Unter www.dguv.de/lug finden Sie zu diesem Thema folgende weitere Materialien:

- Kompetenzen
- Didaktisch-methodischer Kommentar
- Hintergrundinformationen für die Lehrkraft
- Vier Arbeitsblätter
- Drei Lösungsblätter
- Weiterführende Literatur, Medien und Links